

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags betreffend Unternehmertum und Gründergeist stärken

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht,

1. die bestehenden Programme und Initiativen zur Förderung des innovativen Gründergeists in Oberösterreich fortzuführen sowie
2. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, Entbürokratisierung und Deregulierung voranzutreiben, um die Gründung von Unternehmen attraktiver zu gestalten und die Rahmenbedingungen für Start-Ups weiter zu verbessern.

Begründung

Klein- und Mittelbetriebe bilden das Fundament unserer Wirtschaftskraft und sind das Rückgrat für Oberösterreichs international erfolgreiche Industriebetriebe. Gemeinsam bilden sie den Motor für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Oberösterreich ist Start-Up- und Patentkaiser. Dieser Status muss durch die richtigen Rahmenbedingungen abgesichert und weiter ausgebaut werden.

In den letzten Jahren wurden hier bereits gute und wichtige Maßnahmen, wie etwa das Start-Up-Paket, auf den Weg gebracht, um bereits länger bestehende Maßnahmen, wie das Unternehmensgründungsprogramm des Arbeitsmarktservice, sinnvoll zu ergänzen.

Um Österreich und Oberösterreich aber weiterhin zum attraktiven Magneten für die besten Ideen und Innovationen zu machen, bedarf es weiterer Anstrengungen.

Um den Gründergeist zu stärken und Neugründungen attraktiver zu gestalten, wären insbesondere folgende Hebel zu betätigen:

- Ersatz der Vorbereitungskurskosten bei erfolgreichem Bestehen von Meister- und Befähigungsprüfungen
- Ausweitung der Frist zum Opting-In in die Arbeitslosenversicherung für Selbstständige von 6 auf 24 Monate
- Anreize zur Mobilisierung von privatem Kapital, um standortrelevante Projekte und KMU-Wachstum durch Private zu finanzieren

Darüber hinaus braucht es den Einsatz Österreichs auf Europäischer Bühne, um die richtigen Ideen in die neue Legislaturperiode der Kommission einfließen zu lassen. Ein innovatives und wettbewerbsfähiges Europa muss technologieoffen sein und bürokratische Hürden abbauen. Für Gründerinnen und Gründer braucht es einen europäischen Dachfonds für Deep Tech und Start-Ups, um das Innovations- und Wachstumspotential Europas voll auszuschöpfen.

Linz, am 22. Oktober 2024

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Angerlehner, Nell, Zehetmair, Hiegelsberger, Stanek, Oberlehner, Grünberger, Kirchmayr

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr, Klinger

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Engleitner-Neu

(Anm.: NEOS-Fraktion)

Eypeltauer